



IN DIESER AUSGABE

EUROPA-WAHL

Aktionen im Mai

Im Vorfeld der Wahl gibt es in Lichtenberg Europa zum Anfassen: Spaziergänge, Diskussionen, Poetry Slams und Konzerte.

SEITE 4

BAUHERREN-PREIS

Architektur im Bezirk

Zum dritten Mal wurden die Bauherren-Preise vergeben und beispielhafte Projekte der Stadtentwicklung ausgezeichnet.

SEITE 8-9

BILDER-NACHLASS

Wulf Olm im Museum

Er konnte Menschen, Tiere, Sensationen. Der Fotograf Wulf Olm hat dem Museum seine Bilder vermacht. Schau bis November.

SEITE 11

www.rathausnachrichten.de

Anzeigen: Tel. 23 27 - 74 25, - 75 23

Redaktion: Tel. 9 02 96 - 33 10

Vertrieb: Tel. 23 27 - 74 15



Beim Festival „Parkaue City“ können Interessierte Visionen von Berlin gestalten.

Foto: Maxime Ballesteros

Klügere Stadt

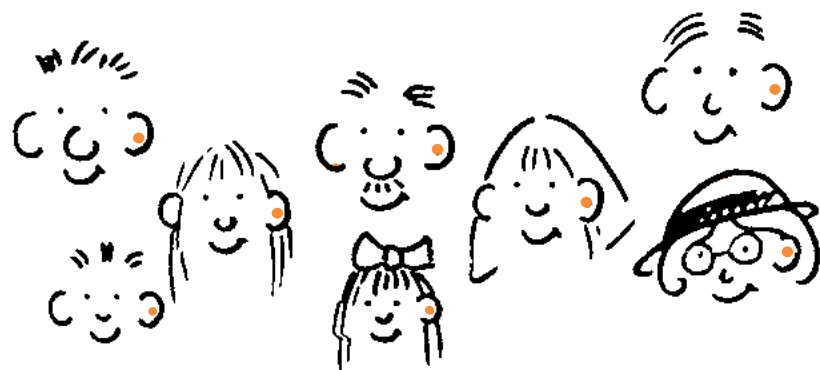
Das Festival „Parkaue City. Die klügere Stadt“ wird für Familien, die Nachbarschaft und Schulgruppen von Montag bis Mittwoch, 20. bis 29. Mai, im Theater an der Parkaue und im Stadtpark Lichtenberg veranstaltet. Kreative, Architektinnen und Architekten, Stadtplanerinnen und Stadtplaner gestalten mit Berliner Schulklassen in den so genannten „City.Labs“ vormittags ihre Visionen von Berlin. Die nachmittäglichen „Open.Labs“ stehen Interessierten jeden Alters offen. Der Realitätscheck folgt in den „Community Dinners“, bei denen Politikerinnen, Politiker und Fachleute Fragen beantworten und Zusammenhänge erklären.

Am Familienwochenende wird „Parkaue City“ mit Theaterclub-Präsentationen, Mitmachaktionen, einem Kinderflohmarkt und einer Open Stage belebt. Alle sind eingeladen mitzumachen. Festival-Schirmherr und Bezirksbürgermeister Michael Grunst (Die Linke) sagt: „Hoffentlich nutzen viele die Chance, um gemeinsam mit uns Visionen für eine Stadt der Zukunft zu entwickeln.“

WEITERE INFOS UNTER

www.parkaue.de

Hören = Dazugehören



Seit 26 Jahren in
Hohenschönhausen

hörsysteme sommer

GmbH

Konrad-Wolf-Straße 98 · 13055 Berlin

☎ 030 - 971 14 74 / TRAM M5

Mo - Fr 9 - 18 Uhr · www.hoersysteme-sommer.de

WM-VORGESCHMACK

Islandpferde in Aktion erleben

Am Samstag, 1. Juni, findet ab 9 Uhr bei freiem Eintritt das fünfte Berliner Islandpferde-Treffen statt. Interessierte können sich im Pferdesportpark Karlshorst von den Vierbeinern begeistern lassen: Sie bewegen sich nicht nur wie die meisten Pferde in den Gängen Schritt, Trab und Galopp, sondern auch noch in einem vierten und manchmal sogar fünften Gang. Der „Tölt“ lässt den Reiter besonders ruhig sitzen. Im „Pass“ sieht man die Pferde im Renn-tempo beinahe über die Bahn fliegen. Die Turnierteilnehmer werden die frisch präparierten Bahnen einem ersten Test unterziehen, bevor vom 4. bis 11. August die Islandpferde-Weltmeisterschaft auf dem Gelände stattfindet. Für jugendliche Reiterinnen und Reiter ist das Treffen zudem ein „Qualitag“. Denn für viele geht es darum, sich für die Teilnahme an den Deutschen Jugend Islandpferde-Meisterschaften zu qualifizieren. Auf dem WM-Gelände können sie erreichen, wovon viele junge Islandpferdereitende träumen: Einmal ganz oben auf dem Treppchen zu stehen – und vielleicht einmal an einer Weltmeisterschaft teilzunehmen.

www.wm2019.berlin

KONZERT

Jazz aus dem Herzen Islands

Zu einem Jazz-Konzert lädt das Kulturhaus Karlshorst am Sonntag, 19. Mai, ab 19 Uhr. Dann spielt die Jazz-Pianistin Maria Baptist zusammen mit Islands führendem Saxophonisten Sigurdur Flosason. Beide verbindet eine langjährige musikalische Freundschaft: Maria Baptist war regelmäßige Gastdirigentin der Reykjavik Big Band und sie gab auch Konzerte mit Sigurdurs Quartett. Das Programm wird eine Mischung aus beider Musik sein – zwischen ihren tiefen Klangwelten und seinen rauen und exotischen Tönen, die dem Hochland seiner Heimat gewidmet sind.



Islandpferde beeindruckten ebenso wie die wilde Natur der Vulkaninsel.

Foto: www.iceland.is

Arthúr Björgvin Bollason und die Insel am Polarkreis

Der Isländer liest am 3., 9. und 20. Mai – drei Bücher zu gewinnen

Rauchende Vulkane, grüne Moosflächen, heiße Quellen, weltberühmte Popstars, mittelalterliche Sagen, Elfen und Polarlichter. Das alles – und noch so viel mehr – ist Island. Seit dem großen Touristenboom ist das Land mit den 250.000 Einwohnern in aller Munde. Trotzdem kennen nur Wenige die landschaftliche und kulturelle Vielfalt der faszinierenden Insel am Polarkreis. Wer anlässlich der im August in Karlshorst stattfindenden Islandpferde-WM mehr erfahren möchte, sollte sich diese Termine vormerken: Am Freitag, 3. Mai, um 19 Uhr liest der Autor in den BLO Ateliers, Kaskelstraße 55, am Donnerstag, 9. Mai, um 19 Uhr in der Egon-Erwin-Kisch-Bibliothek in der Frankfurter Allee 149 und am Montag, 20. Mai, im 360° – Raum für Kreativität am Prerower Platz 10.

In seinem reich bebilderten Länderporträt „Island“, erschienen im Mana-Verlag, geht der Autor Arthúr Bollason darauf ausführlich ein und schildert zudem, was das Land sonst noch ausmacht: Er erzählt von der frühen Besiedlung durch die Wikinger, zeichnet den Weg Reykjavíks vom Dorf zur beliebten Metropole des Nordens nach, begleitet die Inselbewohner bei ihrem Freiheitskampf und bringt dem Publikum die isländischen Eigenheiten nahe. Ganz in seiner heimischen

Erzähltradition verbindet er dabei historische Fakten und nordische Mythen. Denn er kennt Land und Leute bis in die einsamsten Fjordspitzen und weiß viel Unterhaltendes über sich und natürlich auch seine skurrilen Nachbarn zu erzählen. In den deutschen Medien wurde Arthúr Bollasons Buch viel gelobt. So schrieb der Autor und Journalist

Tilman Spreckelsen in der Frankfurter Allgemeine Sonntagszeitung: „Und während derzeit die Insel von Touristen aus aller Welt überschwemmt wird, ist dieses Buch zwar ein nützlicher Begleiter für Reisende. Eigentlich aber möchte man es im Lehnstuhl lesen, zu Hause, und sich ohne Ablenkung den Geschichten überlassen.“



Liest gleich drei Mal in Lichtenberg: Der unterhaltsame Autor Arthúr Björgvin Bollason.

Foto: Privat

VERLOSUNG

Die „Rathausnachrichten“ verlosen drei Exemplare des Buches „Island“ aus dem Mana-Verlag. Interessierte schicken eine Mail mit dem Kennwort „Island“, ihrem Namen und einer Telefonnummer bis zum 21. Mai an: island@lichtenberg.berlin.de. // Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Filmreportage mit Live-Kommentar

Stefan Erdmann zeigt in der Parkaue seine Doku „Island 63° 66° N“

Zu einer bildgewaltigen Reise auf die größte Vulkaninsel unseres Planeten lädt das Theater an der Parkaue bei freiem Eintritt ein. Am Freitag, 24. Mai, präsentiert dort ab 19 Uhr der vielfach ausgezeichnete Regisseur und Kameramann Stefan Erdmann seinen Dokumentarfilm „Island 63° 66° N“.

Zu erleben sind mächtige Gletscher und aktive Vulkane, zahllose Wasserfälle, farbenprächtige und bizarre Gebirgsformationen und die endlosen Weiten Islands.

Stefan Erdmann hat diese faszinierenden Naturschönheiten in knapp 30 Reisen erlebt und gefilmt. „Ich bin immer alleine unterwegs

und habe zwei Kameras und mehr als 100 Kilogramm technische Ausrüstung im Gepäck“, erzählt er. In den unterschiedlichen Landesteilen war er mit dem Geländewagen oder zu Fuß. Aus der Luft hat er mit seinem isländischen Freund und Piloten Þórhallur spektakuläre und noch nie gesehene Aufnahmen gemacht.

Die Essenz seiner Aufnahmen hat der Filmemacher in einer Show arrangiert, die er selbst live kommentiert. Mit seiner Hommage an Island und den Planeten Erde plädiert er leise und unaufdringlich für den Einklang zwischen Mensch und Natur: „Die Schönheit, Vielfalt

und Kraft der isländischen Natur ist überwältigend. Für Tage ganz allein im Hochland unterwegs zu sein, mich inmitten dieser atemberaubenden Natur aufzuhalten, gehört zu den schönsten und elementarsten Erlebnissen in meinem Leben. Mein Ziel ist es, diese Eindrücke weiterzugeben und einen intensiven und emotionalen Vortrag zu präsentieren, der das Publikum fesselt, begeistert und zugleich informiert“, erklärt Stefan Erdmann.

Die Filmreise dauert knapp zwei Stunden. In den Pausen singen die 40 Mitglieder des isländischen Männerchores „Bartónar“ und sorgen für Unterhaltung.



Spektakuläre Filmaufnahmen bringt Regisseur und Kameramann Stefan Erdmann ins Theater an der Parkaue.

Foto: Stefan Erdmann

SCHAUKOCHEN

So schmeckt Island

Das Abacus Tierpark Hotel veranstaltet am Freitag, 7. Juni, ab 17 Uhr ein Schaukochen mit dem isländischen Chefkoch Fridrik Sigurdsson. Er wird den Lichtenbergerinnen und Lichtenbergern zeigen, wie Island schmeckt. Dazu gibt es passende Livemusik. Als Gesprächsgäste sind der isländische Botschafter Martin Eyjólfsson und Bezirksbürgermeister Michael Grunst geladen. Die Karten für das Festessen kosten 39,50 Euro. Telefonische Reservierungen unter: 51 62 0.

RITTERMÄRCHEN

Die schöne Nála

Die Autorin und Illustratorin Eva Thengilsdóttir liest am Montag, 6. Mai, um 10 Uhr in der Anton-Saefkow-Bibliothek aus ihrem Kinderbuch „Nála - Ein Rittermärchen“ aus dem Kullerkupp Kinderbuch Verlag.

Darin geht es um den kühnen Ritter Wagemut, der mit seinem scharfen Schwert in die Welt hinauszieht. Furchtlos besiegt er wilde Gegner, tollwütige Trolle und feuerspeiende Drachen.

Doch dann begegnet er der schönen Nála. Kann ihre Liebe ihn zum Friedensritter machen? Eine zweite Lesung ist am 15. Mai um 17 Uhr in der Bodo-Uhse-Bibliothek in der Erich-Kurz-Straße 9.





LBD - Lichtenberger BetreuungsDienste gGmbH
Ein Unternehmen der Stiftung Rehabilitationszentrum Berlin-Ost

Ein Haus mit familiärer Atmosphäre für Menschen mit Demenz

Tagespflege

- in der Tagespflege werden Sie tagsüber betreut und versorgt
- die pflegenden Angehörigen werden in dieser Zeit entlastet
- besondere Betreuungsangebote, wie Ergotherapie, Snoezelen ... und ein großer geschützter Garten

Wohngemeinschaften

- kleine Wohngruppen
- Einzelzimmer
- gemeinsame gemütliche Wohnküchen
- Alltag und Normalität leben – gemeinsam mit den Bewohnern backen, kochen und hauswirtschaftliche Aktivitäten verrichten
- Geronto-psychiatrisch qualifiziertes Personal

Wohn- und Pflegezentrum am Landschaftspark Herzberge
Wohngemeinschaften und Tagespflege für Menschen mit Demenz
Allee der Kosmonauten 23B, 10315 Berlin

Tel. 030 5 30 29 35-0
Fax 030 5 30 29 35-12
lbd@lbd.berlin, www.lbd.berlin

ZYKLON-SCHÄDEN

Lichtenberg hilft Mosambik

Vor einigen Wochen ist der Zyklon Idoi auf das Festland getroffen und hat dabei in Teilen Mosambiks eine Spur der Verwüstung hinterlassen. „Hunderttausende sind obdachlos“, informierte der Lichtenberger Verein Solidaritätsdienst International e.V. (SODI) das Bezirksamt Lichtenberg. Die Lichtenberger Bezirksverordnetenversammlung hat während ihrer jüngsten Sitzung Spenden für Mosambik gesammelt. Bezirksbürgermeister Michael Grunst (Die Linke) sagt: „Jetzt ist die Zeit gekommen, in der wir uns mit unseren Städtepartnern im Bezirk KaMubukwana in Maputo solidarisch zeigen. Ich bitte alle, die es können, dem Spendenaufruf von SODI zu folgen und den Menschen in Mosambik zu helfen, die derzeit kein Dach über dem Kopf geschweige denn etwas zu essen haben.“ Infos zum Spendenkonto unter: www.sodi.de.

VIVA VITORIA

Der Kaskelkiez feiert sich selbst

Das Viva Victoria ist ein Familienfest der SozDia Stiftung Berlin. Es findet am Samstag, 18. Mai, ab 13 Uhr, in Lichtenbergs historischer Victoriastadt entlang der gesamten Pfarrstraße statt. „Mitmachen statt nur dabei sein“, heißt es auch wieder in diesem Jahr. Nicht nur in der Vorbereitung, auch beim Feiern werden alle beteiligt: Jung und Alt, die Nachbarschaft und Mitarbeitende – ganz nach dem Motto „Gemeinsam Leben Gestalten“. Der Kiez engagiert sich tatkräftig mit Flohmarktständen, Straßenmusik und Spielangeboten. Natürlich gibt es auch das traditionelle Enten-Rennen auf der Wasserbahn.



Foto: Claudia Hechtenberg



Auch der Lichtenberger Dr. Karl Rosenthal ist zur Briefwahl ins Rathaus Lichtenberg gekommen.

Foto: bbr

Europa in Lichtenberg

Ein abwechslungsreiches Programm begleitet die Europawahl im Mai

Am Sonntag, 26. Mai, findet die Europawahl statt. Im Vorfeld haben auch Lichtenbergerinnen und Lichtenberger die Möglichkeit, sich näher mit Europa, der Europäischen Union und der Europawahl auseinanderzusetzen. Interessierte können in einer Gesprächsrunde diskutieren, dem Europawahl-Poetry-Slam lauschen, bei der Europa-Ausstellung im Rathaus dazulernen oder mit der Lichtenberger Europabeauftragten bei den Stadtteildialogen sprechen. Für jede und jeden ist etwas passendes dabei.

Los geht der Europa-Monat am Dienstag, 7. Mai, im Rathaus Lichtenberg: Im Ratssaal werden ganztägig Plakate zu EU-geförderten Projekten aus dem Bezirk ausgestellt. Wer Lust hat, kann vorbei schauen und die EU-Projekte kennen lernen.

Sie alle wurden oder werden aus dem Europäischen Sozial Fonds (ESF) gefördert und beschäftigen sich mit sozialen Themen wie der gesellschaftlichen Teilhabe oder der Arbeitsmarktintegration. Präsentiert werden sowohl abgeschlossene Aktionen, als auch Projekte, die kurz vor dem Start stehen.

„Wer aktuell darüber nachdenkt, sich beruflich in Richtung Kindertagespflege zu orientieren, für den sind die ‚Lichtenberger Aufsteiger*innen‘ interessant“,

erklärt die bezirkliche Europabeauftragte Mareen Mater. Ein weiteres Projekt richtet sich an Menschen, denen ihr Übergewicht das Leben schwer macht. Das Projekt „Selbst-Bewusst zum Neuanfang“ stellt sich vor. Wer mag, kann sich informieren und, wenn gewünscht, direkt anmelden. Die Ausstellung kann ohne Voranmeldung und kostenfrei zwischen 9.30 und 17 Uhr besichtigt werden. Am Donnerstag, 9. Mai, ist Europatag. Ab 16.30 Uhr findet die Europäische Kieztour statt, bei der alle einen Einblick erhalten, wo genau im Bezirk EU-Gelder verwendet werden.

Mareen Mater weiß: „Ein weiteres Highlight ist das Konzert der Europawahl-Poetry-Slams. Im April konnten Interessierte Poetry-Slams lernen und sich dabei mit „Europa“ und der Europawahl auseinandersetzen.“ Die Ergebnisse kommen am Freitag, 3. Mai, um 18 Uhr im Jugendklub Rainbow sowie am Dienstag, 14. Mai, um 19 Uhr beim PlattenTalk im Ostseeviertel zur Aufführung.

Ebenfalls am 14. Mai, um 18 Uhr, öffnet das Begegnungszentrum Libezem seine Türen. Die Anwesenden

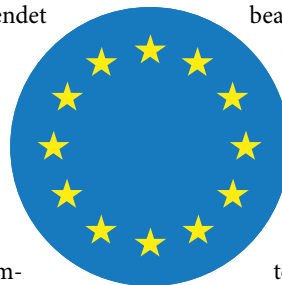
werden gemeinsam über die „Seele Europas“ diskutieren.

Am Freitag, 17. Mai, steht die U18-Europawahl unter dem Motto: „EU und Du – Deine Stimme zählt!“. Schülerinnen und Schüler sind aufgerufen, ihre Stimmen abzugeben. Ab 16 Uhr steigt dann im Welseclub in der Vincent-van-Gogh-Straße 36 die Wahlparty und es wird der Gewinner des Karaokeautos gekürt.

Erwachsene, die am 26. Mai, verhindert sind, können an einem der beiden nachfolgend genannten Orte schriftlich oder mündlich Briefwahl

beantragen oder dort vorab wählen gehen: Montags von 8 bis 15 Uhr, dienstags und donnerstags von 10 bis 18 Uhr sowie mittwochs und freitags von 8 bis 13 Uhr im Rathaus Lichtenberg, Möllendorffstraße 6 oder im Untergeschoss

des Bürgeramtes in der Egon-Erwin-Kisch-Straße 106. Der Lichtenberger Dr. Karl Rosenthal ist vorab zur Wahlurne geschritten: „Es sollte möglichst jeder wählen gehen, damit ein objektives Bild von der Gesellschaft entsteht“. Er findet es wichtig, dass auch junge Menschen wählen gehen: „Denn sie sind unsere Zukunft und unsere Hoffnung.“





Die Mitglieder des Fördervereins Obersee und Orankesee haben einen Audiorundgang entwickelt. Foto: bbr

Frühlingsfest und Spaziergang

Stadtteildialoge in Hohenschönhausen Süd

Seit Juni 2018 gastieren die Stadtteildialoge im gesamten Bezirk. Das Gesprächsangebot soll allen Lichtenbergerinnen und Lichtenbergern die Möglichkeit bieten, mit Politik und Verwaltung ins Gespräch zu kommen.

Wenn die Stadtteildialoge Lichtenberg Nord am Freitag, 3. Mai, in der blu.boks zu Ende gehen, setzt sich die Dialogreihe in Hohenschönhausen Süd fort. Bei Festen, Spaziergängen, Workshops oder Nachbarschaftssprechstunden erhalten Hohenschönhausenerinnen und Hohenschönhausener die Möglichkeit, Politik und Verwaltung ihre Ideen, Wünsche und Anliegen mitzuteilen.

Los geht es am Freitag, 10. Mai, mit dem Frühlingsfest „Alt-Hohenschönhausen blüht auf“ im Schloss Hohenschönhausen in der Hauptstraße 44. Von 16 bis 19.30 Uhr präsentieren sich Vereine, Einrichtungen sowie Bildungs- und Beratungsangebote aus der Umgebung. Leckere Häppchen, Familien-Angebote und ein von lokalen Akteuren gestaltetes Bühnenprogramm laden zum Verweilen ein.

In einem Beteiligungspavillon können Interessierte sich außerdem über aktuelle Entwicklungen in ihrem Stadtteil informieren. Am Mittwoch, 15. Mai, werden die Howoge, die

Belle Époque, die BVG und das Bezirksamt Lichtenberg zwischen 18 und 20 Uhr bei „Quartier Gehrensee“ in der Heilig-Kreuz-Kirche im Malchower Weg 22 über die Planungen für das Areal um die ehemaligen Arbeiterwohnheime in der Gehrenseestraße berichten.

Beim Audio-Kiezspaziergang „Entwicklungen rund um die Konrad-Wolf-Straße“ am Samstag, 18. Mai, mit dem Bezirksbürgermeister, den Stadträtinnen und Stadträten und Fachplanenden der Verwaltung gibt es einen Austausch über Planungen, Entwicklungen und Fragen rund um das Gebiet. Der Spaziergang startet um 10 Uhr am Hohenschönhauser Tor und führt die Konrad-Wolf-Straße entlang bis zu den Orankesee-Terrassen. Der Spaziergang erfolgt mit Hilfe von Audioguides über Kopfhörer, die gegen einen Pfand ab 9 Uhr am Startpunkt ausgeliehen werden können.

Zu „Dialog inklusiv“ am 21. Mai sind alle Nachbarn von 15.30 bis 18 Uhr eingeladen, um mit der Bezirkspolitik den Bürgertreff „Gemeinsam im Kiez leben“ in der Schöneicher Straße 10A zu gestalten.


Dabei spielen Teilhabe, Inklusion und gelingende Nachbarschaft eine große Rolle. Weitere Informationen für Interessierte hat Norma Prange unter: stadtteildialoge@lichtenberg-berlin.de

FLOHMARKT

Baby- und Kinderbekleidung

Am Samstag, 18. Mai, öffnen der Kieztreff Undine und der Frauentreff Alt-Lichtenberg ihre Tore: Sie laden zum bereits dritten Flohmarkt für Baby- und Kinderbekleidung in den Garten der Hagenstraße 57 nahe des S- und U-Bahnhofes Lichtenberg. Der Kieztreff wird als sozialer Treffpunkt seit 2018 durch das Bezirksamt Lichtenberg gefördert. Es ist seine zentrale Aufgabe in enger Zusammenarbeit mit anderen Akteuren des Gemeinwesens und der Nachbarschaft dafür

zu sorgen, dass Alt-Lichtenberg ein lebenswerter Kiez bleibt. Neben buntem Markttreiben gibt es Open-Air Schach, es wird ein Insektenhotel gebaut und mit Gips und Ton gebastelt. In der Bibliothek können Bücher und Medien getauscht werden und vieles mehr. Kleine Gäste können das Spielzimmer nutzen oder im Garten toben. Für das leibliche Wohl ist ebenfalls gesorgt. Weitere Infos: kieztreff.undine@sozialwerk-dfb-berlin.de oder unter: 57 79 94 19.



Caritasverband für das Erzbistum Berlin e. V.
Haben Sie einen Mutausbruch!

Wir suchen engagierte Menschen für die Übernahme einer ehrenamtlichen Vormundschaft oder Patenschaft für unbegleitete junge Geflüchtete. Wenn Sie Spaß und Interesse an jungen Menschen und deren Kultur haben, gesellschaftlich mitgestalten möchten und volljährig sind, freuen wir uns auf ihre Anmeldung für das nächste Schulungswochenende. Weitere Informationen unter: h.schiweck@caritas-berlin.de oder a.merkel@caritas-berlin.de

Schulungswochenende
 zur Vorbereitung auf ihre Vormundschaft am **18. und 19. Mai von 10 – 18 Uhr**
 Anmeldung und weitere Infos unter: a.merkel@caritas-berlin.de
 Wir freuen uns auf Sie!

IHRE ANSPRECHPARTNER FÜR WERBUNG

RATHAUS NACHRICHTEN LICHTENBERG

FLORIAN POPOW
 ☎ 030 / 23 27 75 23
 @ florian.popow@dumont.de

FRANK KNISPEL
 ☎ 030 / 23 27 74 25
 ☎ 0172 / 590 14 81
 @ frank.knispel@dumont.de

rathausnachrichten.de



Malermeister Kohls

Vulkanstraße 13
 10367 Berlin
 Tel. 030 - 42 08 11 37
 Fax 030 - 42 08 17 48
 info@ kohlsmalerei.de
 www. kohlsmalerei.de

Familienbetrieb seit 1990

Persönliche Beratung und Hilfe Erledigung aller Formalitäten Vorsorgeberatung

Fordern Sie kostenlos unsere Informationsschrift an.

BESTATTUNGEN Barbara Plehn 

Hohenschönhausen
 Konrad-Wolf-Straße 33, 13055 Berlin, gegenüber dem Ärztehaus

Friedrichshain
 Landsberger Allee 48, 10249 Berlin, gegenüber dem Krankenhaus

☎ **(030) 971 055 77** Tag & Nacht




BSW-Partner

MOBILITÄT

Elektroautos als Dienstwagen

Konsequent setzt das Bezirksamt Lichtenberg die Maßnahmen aus dem vorliegenden klimafreundlichen Mobilitätskonzept für die Bezirksverwaltung um. Damit wird auf der Bezirksebene ein Beitrag für das Erreichen der Berliner Klimaschutzziele geleistet. So ist das Amt für regionalisierte Ordnungsaufgaben bei der Fahrzeugbeseitigung ab sofort in ganz Berlin mit Elektrofahrzeugen unterwegs – denn die bisherigen sechs Fahrzeuge mit Benzinantrieb wurden durch sechs Elektrofahrzeuge ersetzt.

„Die Mitarbeiter, die pro Jahr etwa 17.000 Anzeigen zu Schrottfahrzeugen oder Fahrzeugen ohne gültige amtliche Kennzeichen bearbeiten, legen dabei pro Tag bis zu 130 km im Berliner Stadtgebiet zurück. Dieses sind sehr geeignete Rahmenbedingungen für den Einsatz von Elektrofahrzeugen“, sagt der Bezirksstadtrat für Regionalisierte Ordnungsaufgaben, Dr. Frank Elischewski (AfD). „Auch bei der eingeschränkten Reichweite von Elektrofahrzeugen ist deren Einsatz hier möglich. Dabei können in der Praxis auch Erfahrungen zur Wartungsfreundlichkeit und Haltbarkeit der Fahrzeuge, insbesondere zu deren Batterien gewonnen werden“. Die Erfahrungen mit den neuen Elektrofahrzeugen werden die Beschaffung von weiteren Dienstfahrzeugen des Bezirks nachhaltig beeinflussen.

AUKTION

Autos unterm Hammer

Die nächste Versteigerung von Fahrzeugen ohne gültige amtliche Kennzeichen ist am Freitag, 25. Mai, um 13.30 Uhr im BVV-Saal des Bezirksamtes Pankow, Haus 7, Fröbelstraße 17 Ecke Prenzlauer Allee 70 in 10405 Berlin-Prenzlauer Berg.

Die Liste der angebotenen Fahrzeuge mit je einem Foto finden Interessierte im Laufe des Freitags, 17. Mai, im Internet unter: <https://bit.ly/2GyH7iR>

Unternehmen im Fokus

Die nächste Ausgabe von „Unternehmen im Fokus“ präsentiert das Regionalmanagement Lichtenberg am Montag, 27. Mai, um 18 Uhr in der Anton-Saefkow-Bibliothek. Im Blickpunkt steht dann die „KleRo GmbH Roboterautomation“. „Lichtenberger Unternehmen haben viel zu bieten, nicht nur weltmarktfähige Produkte, sondern auch interessante Arbeits- und Ausbildungsplätze, deshalb stellen sie sich auch gern bei den Bewohnern des Stadtteils persönlich vor“, erklärt der Leiter des Regionalmanagements, Uwe Beier. An diesem Abend

wird der Geschäftsführer der KleRo GmbH, Holger Klempnow, verraten, wie spannend und abwechslungsreich eine Tätigkeit in seinem Unternehmen ist. Denn KleRo programmiert Roboter für den Automobil- und Maschinenbau, für die Forschung sowie für Messen, Theater und Events. Alle Interessierten sind eingeladen, sich von den innovativen Produkten des Unternehmens und den interessanten Berufsbildern zu überzeugen. Die Teilnahme ist kostenlos. Es wird um Anmeldung gebeten: anton-saefkow-bibliothek@t-online.de oder fokus@upl-lichtenberg.de

MITMACHEN

Fahrradtaufe

Zoe wird getauft – unter freiem Himmel – am Montag, 13. Mai, um 15.30 Uhr im Interkulturellen Garten in der Liebenwalder Straße 12. Wer Zeit und Lust hat, ist eingeladen, Zoe mit Wasserbomben zu bewerfen und somit für eine ordentliche Dusche zu sorgen. Zoe ist übrigens ein flinkes zweirädriges Lastenfahrzeug. Sie gehört zur „flotte-kommunal“ des Bezirksamtes und kann kostenlos ausgeliehen werden. Buchungen: www.flotte-berlin.de

STADTENTWICKLUNG

Neues Gesicht für Fennpfuhl

Am Montag, 27. Mai, von 17 bis 20 Uhr wird im CEDIO-Konferenzzentrum in der Storkower Straße 207 der Rahmenplan für den Fennpfuhl vorgestellt. Er entwirft eine Perspektive für die künftige städtebauliche Gestaltung des Fennpfuhls und gibt insbesondere Handlungsempfehlungen für die Entwicklung der sozialen Infrastruktur sowie der Grün- und Freiflächen. Außerdem legt der Rahmenplan Gebiete für eine mögliche ergänzende Wohnbebauung fest sowie Flächen, die künftig unbebaut bleiben sollen.

Die Vorstellung des Rahmenplans dient auch dazu, über aktuelle und künftige Planungen des Bezirks für den Fennpfuhl aus städtebaulicher Sicht zu informieren und Anregungen aufzunehmen.

Für das leibliche Wohl ist gesorgt, eine kostenlose Kinderbetreuung wird ebenfalls angeboten. Wer diese in Anspruch nehmen möchte oder Fragen zur Veranstaltung hat, kann sich telefonisch an Henning Wolff wenden: 902 96 80 07 oder per E-Mail: henning.wolff@lichtenberg.berlin.de

JUGEND

Ausbildungstag 2019

Bald ist das Schuljahr wieder vorbei und Schülerinnen und Schüler machen sich verstärkt Gedanken darüber, was sie eigentlich mal werden wollen. Das Bezirksamt Lichtenberg organisiert daher zusammen mit dem Bezirksamt Pankow und der Jugendberufsagentur wieder einen Ausbildungstag im Sportforum Berlin in Hohenschönhausen.

Dieser findet am Mittwoch, 22. Mai, ab 9 Uhr statt und richtet sich vor allem an die 8., 9. und 10. Klassen. Mehr als 2.000 Schülerinnen und Schüler von insgesamt 22 Schulen werden erwartet sowie weitere junge Menschen, die bisher keinen Ausbildungsplatz gefunden haben. Fast 100 verschiedene Aus-

steller haben sich angekündigt und präsentieren die unterschiedlichsten Berufsfelder. Die meisten Aussteller bieten selbst Ausbildungsplätze an und speziell für die 9. Klassen wird es Berufsfeldforen geben.

Jugendbezirksstadträtin Katrin Framke (parteilos, für Die Linke) sagt: „In den vergangenen Jahren war der Ausbildungstag ein großer Erfolg. Die Schülerinnen und Schüler konnten sich an vielen Ständen ausprobieren und verschafften sich Einblicke in verschiedene Berufsfelder. Ein großer Vorteil ist, dass die meisten ausstellenden Betriebe und Unternehmen in Lichtenberg oder in Pankow ihren Sitz haben und dort Ausbildungsplätze anbieten.“

Gesund – im Rathaus Lichtenberg

Die Erfolge aus dem Projekt „Gesund“ präsentiert die Lichtenberger Bezirksstadträtin für Familie, Jugend, Gesundheit und Bürgerdienste, Katrin Framke, im Rathaus an der Möllendorffstraße 6 noch bis zum 20. Mai. Fünf Mitarbeitende der Lichtenberger Werkstätten gGmbH und fünf von der Katholischen Hochschule für Sozialwesen Berlin haben dazu die kommunale Gesundheitsförderung im Bezirk genauer unter die Lupe genommen, um Menschen mit Lernschwierigkeiten in die partizipative Gesundheitsforschung ein-

zubinden. Dabei wurden folgende Fragen untersucht: Was hilft, um in Lichtenberg gesund zu leben? Was hält gesund? Was steht im Weg, um in Lichtenberg gesund zu leben? Was macht krank? Auf Kiezspaziergängen ist die Foto-Reihe „Photovoice“ entstanden, die nun als Ausstellung präsentiert wird. Außerdem liegt das neue Buch „Gemeinsam forschen – Gemeinsam lernen“ von Klaus-Peter Becker und Reinhard Burtscher aus. Die Publikation und die Schau sind mit Unterstützung des Bezirksamtes Lichtenberg entstanden.



„Inklusion im öffentlichen Raum“ ist das Thema des Aktionstages.

Foto: Mechthild Heil-Augustin

Schau zur Gleichstellung

Kunstaktion zum Europäischen Protesttag von Menschen mit Behinderung

Jedes Jahr findet am 5. Mai der Europäische Protesttag zur Gleichstellung von Menschen mit Behinderung statt. Das Bezirksamt Lichtenberg, die Beauftragte für Menschen mit Behinderung, die Jugendkunstschule Lichtenberg sowie Träger und Vereine der Inklusionsarbeit planen aus diesem Anlass unter der Schirmherrschaft von Bezirksbürgermeister Michael Grunst (Die Linke) am Montag, 6. Mai, zwischen 14 und 19 Uhr eine gemeinsame Sprüh-Aktion am Trafo-Häuschen im Park am Rathaus Lichtenberg in der Möllendorffstraße 6.

Ziel des Aktionstages ist eine generationsübergreifende, inklusive und künstlerische Tätigkeit, bei der sich Menschen verschiedenen Alters sowie behinderte und nichtbehinderte Menschen kennen lernen. Indem Inklusion im öffentlichen Raum thematisiert wird, sollen Menschen darauf aufmerksam gemacht werden. Auch werden Teilnehmende durch das Formulieren

der eigenen Wünsche für ihre Rechte sensibilisiert. Zum Ausklang gibt es ein Inklusions-Picknick auf der Wiese im Rathauspark.

Vorbereitend zu diesem Aktionstag wurden drei Workshops durchgeführt, Mechthild Heil-Augustin hat sie fotografisch begleitet. Die daraus entstandene Schau eröffnet Bezirksbürgermeister Michael Grunst am Montag, 13. Mai, um 17 Uhr im RoBERTO im Haus der Generationen in der Paul-Junius-Straße 64A. Die Fotografien hängen dort bis Mitte Juni. Anschließend zieht die Wanderausstellung weiter.

Im Rathaus Lichtenberg in der Möllendorffstraße 6 sind die Bilder dann ab Dienstag, 3. Dezember, dem Internationalen Tag der Menschen mit Behinderung, zu sehen. Weitere Infos bei Birgit Herlitze, Beauftragte für Menschen mit Behinderung:

902 96 35 17 oder
birgit.herlitze@lichtenberg.berlin.de

BRASILIEN

Internationaler Abend

Die Kiezspinne in der Schulze-Boyssen-Straße 38 startet in diesem Frühjahr wieder ihre beliebten internationalen Abende.

Los geht es am Freitag, 10. Mai, um 18.30 Uhr mit dem Land Brasilien. Neben einem informativen Teil wird es ein Buffet mit traditionellem brasilianischen Essen geben. Für Unterhal-

tung sorgt das Musiker Trio um Amoy Ribas. Außerdem tritt die Capoeira-Gruppe auf, die jeden Samstag im Haus trainiert. Die Eintrittskarten kosten 17,50 Euro und müssen vorbestellt werden.

WEITERE INFOS
per Telefon 55 48 35 oder
Mail info@kiezspinne.de

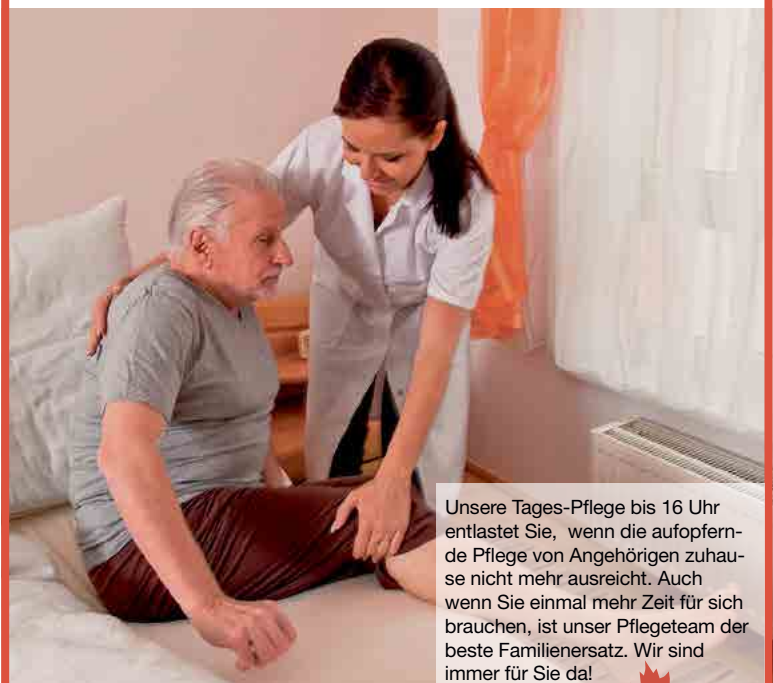
KIRCHENMUSIK

Chorkonzert a capella

Unter Leitung der Landessingwartin der evangelischen Kirche Berlin-Brandenburg-schlesische Oberlausitz Cornelia Ewald findet jährlich ein Chor-Projekt mit anschließenden Auftritten vor Publikum statt. Eines

dieser Konzerte beginnt am Sonntag, 12. Mai, um 17 Uhr in der Karlshorster Kirche „Zur frohen Botschaft“ in der Weseler Straße 6. Das Konzert ist für alle Musikliebhaber kostenlos. Es darf gespendet werden.

... weil Pflege keine Pause kennt



Unsere Tages-Pflege bis 16 Uhr entlastet Sie, wenn die aufopfernde Pflege von Angehörigen zuhause nicht mehr ausreicht. Auch wenn Sie einmal mehr Zeit für sich brauchen, ist unser Pflegeteam der beste Familienersatz. Wir sind immer für Sie da!

Verbund Lichtenberger Seniorenheime
Tel. 030 515 921 12 · www.vls-berlin.de



Bauherrenpreis verliehen

Gebäude, Spielplätze und Schulhöfe wurden zum dritten Mal ausgezeichnet

Das Bezirksamt hat zum dritten Mal den Bauherrenpreis ausgelobt. Bauherren und natürlich auch Baufrauen, die sich mit ihren Projekten im Bezirk Lichtenberg für die Entwicklung des Stadtbildes und die funktionelle Vielfalt in beispielhafter Weise engagiert haben, wurden bei diesem Wettbewerb ausgezeichnet.

Die Auswahl der Projekte erfolgte durch das bezirkliche Stadtentwicklungsamt. Eingereicht werden konnten alle Projekte, die in Lichtenberg seit der vergangenen Preisverleihung

im Jahr 2013 gebaut wurden. Dazu gehörten nicht nur Gebäude, sondern auch Freiflächen wie Spielplätze und Schulhöfe. Insgesamt haben 37 Bauherren und Baufrauen teilgenommen und Präsentationsmaterialien zu ihren Vorhaben eingereicht.

Weil die einzelnen Projekte thematisch sehr unterschiedlich sind, wurde der Bauherrenpreis in den Kategorien Wohnungsbau, Denkmalpflege, Gewerbebauten, Infrastruktur, Soziale Bauten und Freianlagen verliehen. „Mit der Idee, die



Bezirksbürgermeister Michael Grunst und Stadträtin Birgit Monteiro (Mitte) mit den Architekten, Bauherren und Baufrauen der ausgezeichneten Bauvorhaben. Foto: Gerhard Zwickert

baulichen Leistungen in Lichtenberg anzuerkennen, verbindet sich auch der Anspruch, die Lichtenbergerinnen und Lichtenberger für die Entwicklung und Veränderung ihres Bezirkes zu interessieren. Daher haben wir auch einen Publikumspreis ausgelobt. Anhand der vorgestellten Vorhaben konnten sich alle Interessierten im Internet ein Bild von den

unterschiedlichen Bauvorhaben und der damit verbundenen Vielfalt im Bezirk machen“, sagt die Bezirksstadträtin für Stadtentwicklung, Birgit Monteiro (SPD).

Viele Lichtenbergerinnen und Lichtenberger haben für ihr Lieblingsprojekt gestimmt. Für den Jurypreis hat ein fünfköpfiges Preisgericht aus Architekten und dem

Stadtentwicklungsamt die Projekte in der jeweiligen Kategorie nach architektonischen und städtebaulichen Kriterien begutachtet.

Bei der Preisverleihung im Rathaus Lichtenberg gratulierte auch Schirmherr und Bezirksbürgermeister Michael Grunst (Die Linke) allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern: „Es freut mich, dass unter den Preis-

trägerinnen und Preisträgern auch mehrere Projekte des Bezirksamtes sind. Das zeigt, was für ein innovativer Bauherr Lichtenberg ist. Wir bauen nicht nur architektonisch ansprechend, sondern haben dabei auch die in unserem Bezirk lebenden und arbeitenden Menschen aus allen Generationen im Blick, denen diese Bauten dienen sollen.“

Publikumspreise

In drei Kategorien haben die Lichtenbergerinnen und Lichtenberger anders abgestimmt als die Fachjury. So ging der Publikumspreis in der Kategorie Wohnungsbau an den Neubau „Junges Wohnen“ in der Volkradstraße 27. Das Gebäude hat insgesamt 298 Ein- und Zweiraumwohnungen und vier Geschosse, die auch Gemeinschaftsräume enthalten. An den Seiten befinden sich Dachterrassen, die allen Bewohnenden offen stehen.

In der Kategorie „Infrastruktur“ gewann der Kita-Neubau blu:boks gleich gegenüber dem Wohnungsbau-Preisträger in der Paul-Zobel-Straße den Publikumspreis. Der Bau vereint eine Kita, zwei Jugendtreffs und ein Café unter einem Dach und bietet damit ein Angebot für Kinder und Jugendliche jeden Alters und deren Eltern. Ein echtes Familienzentrum, das das Ganze Quartier aufwertet.

Der Schulhof der Friedrichsfelder Grundschule wurde vom Publikum als beste Freianlage ausgezeichnet. Die Kinder und Lehrer waren an der Planung beteiligt und formulierten ihre Wünsche. Die Neugestaltung setzt auf getrennte Bereiche für Sport, aktives Spiel, Ruhe und Konzentration. Die Spielgeräte sollen Balance, Bewegung und Klettern fördern. In einem Ruhebereich laden Korbschaukel und Hängematte dazu ein, sich zu entspannen und zu konzentrieren. Am Gebäudegiebel befindet sich eine Kletterwand. Für den Unterricht im Freien wurde das „grüne Klassenzimmer“ angelegt.

Kategorie Denkmalpflege Sanierung und Umbau zur Jugendherberge, Marktstraße 9-12

Im Ortsteil Rummelsburg unweit des Bahnhofs Ostkreuz entstand im Haupthaus des ehemaligen Schulkomplexes an der Marktstraße die größte Jugendherberge Deutschlands. Die Jury hat mit der Preisverleihung insbesondere das große Engagement des Bauherren gewürdigt, die dieser für die Sicherung der alten Bausubstanz aufgewandt hat. Dadurch sind die verschiedenen „Zeitschichten“ in der baulichen Entwicklung des Gebäudes über die Jahrzehnte nun gut sichtbar. Das Projekt stellt eine Bereicherung für den Kiez dar und fungiert als familienfreundliche und bezahlbare Tourismuseinrichtung. Dies hat auch die Lichtenbergerinnen und Lichtenberger überzeugt, weshalb der Bau auch den Publikumspreis erhielt.



Foto: Gerhard Zwickert, Berlin



Kategorie Wohnungsbau
Wohnanlage Paul-Zobel-Straße 10

Das Wohnhaus der HOWOGE hat acht Geschosse, auf die sich die Zwei- bis Fünfstückerwohnungen verteilen. Darunter sind eine Kita und zwei Gemeinschaftswohneinrichtungen im Erdgeschoss. Die Jury hat vor allem die gelungene Kombination aus Kita und den darauf aufbauenden Wohnbauten überzeugt. Dadurch wird nicht nur das Haus, sondern das ganze Quartier weiter belebt. Auch gefielen die Wohnungsgrundrisse und die Freiflächengestaltung vor dem Haus. Besonders positiv ist aufgefallen, dass sich der Bau gut in die bestehende Umgebung mit den 10- bis 11-Geschossern einfügt.

Foto: Gerhard Zwickert, Berlin

Kategorie Gewerbebauten Platte MarinaMarina, Zur alten Flussbadeanstalt 1

Das Gelände des 1927 eröffneten Flussbades Lichtenberg wird nach langem Leerstand als Gewerbefläche und Ort für Künstler und Kreative entwickelt. Die Jury war regelrecht überrascht vom Umgang des Bauherren mit der vorhandenen Bausubstanz: Die Fassade wurde mit bodentiefen Fenstern nur geringfügig angepasst, dafür aber das Gebäude komplett entkernt und so den Anforderungen an einen modernen Gewerbebau angepasst. Die Wirkung des Hauses auch auf seine Umgebung mit dem Kraftwerk Klingenberg wurde so deutlich gestärkt. Den Laien hat das ebenso gefallen: Die Marina bekam auch den Publikumspreis.



Foto: Gerhard Zwickert, Berlin



Kategorie Infrastruktur
Jugendfreizeiteinrichtung HolzHaus,
Gotlindestraße 38

Hervorgehoben wurden von der Jury insbesondere die ökologischen Aspekte des Neubaus, welcher größtenteils aus Holz errichtet wurde.

Der ganze Bau ist optimal auf Kinder und Jugendliche abgestimmt: große Fenster erlauben großzügige Aus- und Einblicke und das auskragende Obergeschoss ermöglicht eine spannende Sicht direkt auf das Gelände des angrenzenden Straßenbahndepots.

Auch der Grundriss ist optimal gelöst: der zentrale Teil des Gebäudes verbindet die Nutzungseinheiten miteinander und stellt gleichzeitig den Übergang zum Freiraum dar.

Foto: Gerhard Zwickert, Berlin

Kategorie Freianlagen Neugestaltung Park mit Spielfläche, Alfred-Kowalke-Straße 34

Kinder und Schüler aus den benachbarten Einrichtungen wählten das Thema „Weltraumpiraten“ für die Neugestaltung des Spielplatzes an der Alfred-Kowalke-Straße. Dieses wurde hervorragend im Spiel- und Landschaftsraum umgesetzt. Die Gestaltungsidee wird konsequent in allen Bereichen der Park- und Spielanlage erlebbar gemacht. Die Farbigkeit und das Thema sind im Raum und in der Fläche gut ablesbar. Der Spielplatz sorgt für angenehme Grünraumqualität, ohne dass dafür Bäume gefällt werden mussten. Für ältere Menschen wurden beispielsweise zusätzliche Sitzmöglichkeiten geschaffen. Das hat die Jury sehr positiv bewertet.



Foto: „Lichtschwärmer



Kategorie soziale Bauten
Neubau Haus 66a KEH,
Herzbergstraße 79

Der Neubau richtet sich mit seiner roten Klinkerfassade optisch stark an der vorhandenen Bestandsbebauung aus und fügt sich so ideal in das historische Ensemble ein. Auch wurden die historischen Wege auf dem parkähnlichen Klinikgelände berücksichtigt. Die Innenraumqualität in den Eingangsbereichen ist sehr hoch, wie auch die gestalterische und funktionale Anbindung an den Bestand im Souterrain und ersten Obergeschoss. Der Jury gefiel auch das auskragende Obergeschoss, wodurch der Bau eine Leichtigkeit und „selbstbewusste Bescheidenheit“ erhält. Ob dies die Bürgerinnen und Bürger auch so sahen? Der Bau bekam jedenfalls noch den Publikumspreis.

Foto: Gerhard Zwickert, Berlin

AUSSTELLUNGEN

Dienstag, 14. Mai, 19 Uhr

Vernissage

Bilder. Geschichten – Schichten. Bilder. Malerei und Zeichnungen von Andrea Lein und André Bauersfeld, Ausstellung bis 28.06.

rk – Galerie, Möllendorffstr. 6, Tel. 902 96 37 13

Donnerstag, 16. Mai, 19 Uhr

Vernissage

Fortune, Fotos von Mara, bis 07.07.

Kulturhaus Karlshorst, Treskowallee 112, Tel. 475 94 06 10

Bis 12. Mai

Monat des Jazz

Jazz Gallery '19, Fotos von Volkhard Kühl, Gerhard Metzschker und Lutz Liebe

Kulturhaus Karlshorst, Treskowallee 112, Tel. 475 94 06 10

Bis 30. September

Die Macht der Gefühle – Deutschland 19 | 19

Prägnante Texte, Bilder und Faksimiles zu Emotionen in 100 Jahren Politik und Geschichte

VHS Lichtenberg, Paul-Junius-Straße 71, Tel. 902 96 59 71

BILDUNG

Mittwoch, 8. Mai

Museumsfest

Feierlichkeiten zum 74. Jahrestag des Endes des Zweiten Weltkriegs in Europa

Deutsch-Russisches Museum Berlin-Karlshorst, Zwieseler Straße 4, Info: 50150852

Sonntag, 19. Mai, 11-17 Uhr

Internationaler Museumstag

„Museums as Cultural Hubs: The Future of Tradition“, Führungen um 12 und 15 Uhr

Museum Kesselhaus, Herzbergstraße 79, kontakt@museumkesselhaus.de

LITERATUR

Dienstag, 14. Mai, 19 Uhr

Autorenlesung



Ausgezeichnete Musik

106 Schülerinnen und Schüler der Schostakowitsch-Musikschule stellten beim diesjährigen Schostakowitsch-Wettbewerb ihr musikalisches Können unter Beweis und wetteiferten in den Kategorien Klavier, Gitarre, Gesang „Rock, Pop, Jazz“ und Blasinstrumente um die ersten Plätze. Während des Preisträgerkonzertes im Theater an der Parkaue wurden die Ergebnisse feierlich bekannt gegeben. Fünfzehnmal konnte das Prädikat „ausgezeichnet“ vergeben werden. Bezirksbürgermeister Michael Grunst (Die Linke) und Bernd Feuchtnr, Vorsitzender der Deutschen Schostakowitsch Gesellschaft e.V., gratulierten herzlich. Der Freundeskreis der Musikschule Berlin Lichtenberg e.V. stellte die Preise zur Verfügung. Für die gelungensten Interpretationen eines Werkes von Dmitri Schostakowitsch vergab die „Deutsche Schostakowitsch Gesellschaft e.V.“ zudem Preise an Julius Tangerding – der Pianist spielte das Präludium Nr. 19 Es-Dur – und an das Holzbläserquartett mit Lisanne Armbruster, Kaja Armbruster, Malte Kuxenko und Cordula Fischer. Sie wurden für die Interpretation des Walzers aus Schostakowitschs Jazz-Suite Nr. 2 geehrt.

Die glücklichen Preisträger auf der Bühne des Theaters an der Parkaue.

Foto U. Mann

Veit Etzold stellt seinen neuen Politthriller „Staatsfeind“ vor, Eintritt 4/3 €

Anton-Saefkow-Bibliothek, Anton-Saefkow-Platz 14, Tel. 902 96 37 73

Dienstag, 14. Mai, 19 Uhr

Autorenlesung

Franziska Troegner liest aus ihrem Buch „Permanent trendresistent“, Eintritt 4/3 €

Anna-Seghers-Bibliothek im Linden-Center, Prerower Platz 2, Tel. 92 79 64 40

Mittwoch, 15. Mai, 19.30 Uhr

Lesung mit Musik

„Von Nachtigallen & Schmetterlingen und anderen Gefiederten & Geflügelten“ mit Kalliope, Karten 4/3 €

Galerie 100, Konrad-Wolf-Str. 99, Info: 9711103

MUSIK & TANZ

Freitag, 10. Mai 19 Uhr

Performance

fern - nah. ein performatives Raumkonzert mit WAH (Jagna Anderson, Dodi Helsinginger, Anja Weber), auch am 11. Mai, 15 Uhr, Eintritt frei

Alte Pfarrkirche Lichtenberg,

auf dem Loeperplatz an der Möllendorffstr.

Sonntag, 12. Mai, 17 Uhr

Chorkonzert

...und sehne mich nach deinem Frieden, Studiochor Karlshorst mit Werken von Bach, Rheinberger, Mendelssohn und Gjeilo

Kirche zur frohen Botschaft, Weseler Straße 6, Tel. 522 44 34

Freitag, 17. Mai, 20 Uhr

Konzert

KISS-Konzert im Sportstudio mit den „Red Chiucks“, unplugged Musik der 20er bis 60er Jahre.

ACTIVE LADIES STUDIO, Zingster Straße 4, Tel 36 74 50 60

Samstag, 25. Mai, 17 Uhr

Konzert mit dem Chor

„Harminions“ aus Karlshorst

Kulturhaus Karlshorst, Treskowallee 112, Tel. 475 94 06 10

Montag, 27. Mai, 20 Uhr

Jazz Treff Karlshorst

Dresden-Nachlese: Sugarpie & the Candymen, Karten 15/3 €

Kulturhaus Karlshorst, Treskowallee 112, Tel. 567 68 92

KINDER & JUGENDLICHE

Freitag, 10. Mai, 14-19 Uhr

Fest der Generationen

im Jugendclub Rainbow
Hönower Straße 30, Tel. 50 88 156

Dienstag, 14. Mai, 10 Uhr

Kinderkonzert

Wie kommt der Ton in die Musik? Mit dem Theater Sinn&Ton, Karten 3,50 €

Kulturhaus Karlshorst, Treskowallee 112, Tel. 475 94 06 10

Samstag, 18. Mai, 10 Uhr

Familienamstag

„Die Zeitdiebe“ Puppenspiel für Kinder ab vier Jahren von Nicole Gospodarek, Eintritt 1 €

Anton-Saefkow-Bibliothek, Anton-Saefkow-Platz 14, Tel. 902 96 37 73

THEATER & FILM

Freitag, 17. Mai, 18 Uhr

Festival

„analogeNOW!“ PhotoWeekend rund um die analoge Fotografie mit Ausstellungen, Demos, Workshops auch am 18. und 19. Mai

BLO-Ateliers, Kaskelstr. 55

Montag, 20. Mai, 14 Uhr

Welttag der Kulturellen Vielfalt

mit Cattu, dem Traumfänger Umsonst und draußen vor der Anton-Saefkow-Bibliothek, Anton-Saefkow-Platz 14, Tel. 902 96 37 73

GEDENKEN

Mittwoch, 8. Mai

Tag der Befreiung

In diesem Jahr jährt sich am 8. Mai der Tag der Befreiung vom Faschismus zum 74. Mal. Das Bezirksamt und die Bezirksverordnetenversammlung Lichtenberg laden aus diesem Anlass ab 17 Uhr zur zentralen Gedenkveranstaltung und Kranzniederlegung. Der Fraktionsvorsitzende der Lichtenberger SPD, Kevin Hönicke, wird eine Rede halten. Ort: Ehrenmal in der Küstriner Straße

Menschen – Tiere – Sensationen

Das Erbe des Fotografen Wulf Olm im Museum Lichtenberg

„Raus müsst Ihr, dorthin, wo das Leben spielt!“ Diese Aufforderung des 2007 viel zu früh verstorbenen Fotografen Wulf Olm ist seinen Weggefährten von der Berliner Zeitung noch heute in Erinnerung. Die Nähe zum Leben, die er durch die von ihm selbst stets befolgte Maxime herstellte, wird in seinen Fotos sichtbar. Mit ihnen erzählte er 41 Jahre lang menschliche und tierische Geschichten. Sein Blick durch das Objektiv verrät auch heute noch, wie sehr er mit dem Herzen sah.

Dem Museum Lichtenberg wurde der fotografische Nachlass Wulf Olms übergeben – ein unschätzbare wertvoller und umfangreicher Fundus, der Zehntausende Fotografien und Negative zählt. Etwa 80 dieser Bilder sind demnächst in der Türschmidtstraße 24 zu sehen. Eröffnet wird die Ausstellung „Menschen – Tiere – Sensationen“ am Freitag, 17. Mai, um 18 Uhr. Bis zum 3. November können sich Besucherinnen und Besucher an den Fotografien erfreuen: dienstags bis freitags und sonntags von 11 bis 18 Uhr. Die Schau zeigt Bilder unterschiedlicher Genres, darunter Auftragsarbeiten aus der Zeit als



Beim Motoball, dem Fußball auf dem Motorrad, geht es hart zu.

Foto: Wulf Olm

Sportfotograf bei der Jungen Welt und als Fotojournalist bei der Berliner Zeitung. Festgehalten hat Wulf Olm dabei beispielsweise die Entstehung von Neu-Hohenschönhausen. Ebenso gab er „Wende-Gewinnern“ und „Wende-Verlierern“ durch seine Dokumentation des gesellschaftli-

chen Umbruch zwischen 1989 und 1999 ein Gesicht: Fotografien aus dem Berliner Tierpark und dem Zoo weisen Wulf Olm als einen der besten Tierfotografen Deutschlands aus. Dem Berliner Tierheim in Falkenberg fühlte er sich ebenso eng verbunden.

MARION BRASCH LIEST

„Lieber woanders“

Die Berliner Autorin und Radio-Eins-Moderatorin Marion Brasch liest am Donnerstag, 16. Mai, um 19 Uhr aus ihrem neuen Roman in der Egon-Erwin-Kisch-Bibliothek an der Frankfurter Allee 149, Ecke Rathausstraße. „Lieber woanders“ ist die Geschichte von Toni und Alex, die sich nicht kennen und doch auf verhängnisvolle Weise miteinander verbunden sind. 24 Stunden bewegen sich die beiden aufeinander zu, bis sich ihre Wege nach skurrilen Begegnungen und komischen Zwischenfällen schließlich kreuzen.

Marion Brasch wurde 1961 in Berlin geboren. Nach der Berufsausbildung mit Abitur arbeitete sie als Schriftsetzerin in einer Druckerei, bei verschiedenen Verlagen und beim Komponistenverband der DDR, später dann fürs Radio. Bei S. Fischer sind bisher ihre Romane „Ab jetzt ist Ruhe“ und „Wunderlich fährt nach Norden“ erschienen. Mit ihrem neuen Buch ist sie ab sofort überall in Berlin auf Tour. Der Eintritt kostet vier, ermäßigt drei Euro. Mehr Infos zur Lesung und der Autorin gibt es im Internet.

<https://marionbrasch.de/>

Schwarz-Weiß-Fotos vom großen Meister

Bilder von Andranik Kochar während der Deutsch-Armenischen Kulturtag in Karlshorst

Armenien besitzt neben grandioser Natur auch eine Fülle von Kunst- und Kulturschätzen. Davon zeugen im Mai und Juni zum fünften Mal die Deutsch-Armenischen Kulturtag im Kulturhaus Karlshorst.

Die Fotoausstellung „Quer durch das Land der Armenier“ gewährt Einblicke in die Schönheit des Gebirgslandes, stellt seine Menschen und architektonischen Kostbarkeiten vor. Dazu gehören auch der

Kleine Kaukasus, die Hauptstadt Jerewan und die zum UNESCO-Weltkulturerbe gehörenden Kathedrale Etschmiadsin sowie das Wehrkloster Haghpät. Die Bilder haben armenische Kreative gemacht wie der Meister der Schwarz-Weiß-Fotografie Andranik Kochar. Eröffnet wird die Fotoschau „Quer durch das Land der Armenier“ am Samstag, 18. Mai, um 18 Uhr in der Galerie des Kulturhauses Karlshorst in der Treskowallee 112. Der Ein-



Der biblische Ararat gilt als Schicksalsberg der Armenier. Heute befindet er sich auf türkischem Boden.
Foto: Andranik Kochar

tritt ist frei. Bezirksbürgermeister Michael Grunst (Die Linke) und der ehemalige Bundestagsabgeordnete Martin Pätzold (CDU) haben erneut die Schirmherrschaft für die Kulturtag übernommen. Eine Woche nach der Ausstellungseröffnung wird am Samstag, 24. Mai, um

20 Uhr das Ensemble „Gatha Band & Diakon Andranik Manukyan“ im Konzertsaal des Kulturhauses spielen. Die Gruppe verbindet Volksmusik und Volksmelodien mit neuen klassischen Elementen.

Der Eintritt kostet 15, für Berlin-Pass-Inhabende 3 Euro.

AUSLAGESTELLEN IN DEN STADTTTEILEN

Zum Mitnehmen bereit liegen die Rathausnachrichten in vielen Geschäften entlang der Einkaufsstraßen im Bezirk, in den Stadtteilzentren sowie in den Einrichtungen des Bezirks wie Bürgerämtern, Bibliotheken, Galerien und der Volkshochschule.

ALLE AUSLAGESTELLEN UNTER WWW.RATHAUSNACHRICHTEN.DE

FALKENBERG & MALCHOW

- » Café im Tierheim, Hausvaterweg 39
- » Bäckerei & Konditorei Stahlberg, Dorfstr. 31a
- » Naturschutz Malchow, Dorfstr. 35

FENNPFUHL

- » Stadtteilzentrum Lichtenberg-Nord, Paul-Zobel-Str. 8 E
- » Glaser Telekommunikation, Anton-Saeffkow-Platz 3
- » HOWOGE Kundenzentrum Am Fennpfuhl, Anton-Saeffkow-Platz 3
- » Foto Bosse, Anton-Saeffkow-Platz 4
- » Salon Michaela, Anton-Saeffkow-Platz 8
- » Anton-Saeffkow-Bibliothek, Anton-Saeffkow-Platz 14
- » Buchhandlung Petersohn, Anton-Saeffkow-Platz 14
- » Arbeitslosenverband Deutschland, Franz-Jacob-Str. 20
- » Medi-Sport, Herbst-Tschäpe-Str. 2-4
- » Schostakowitsch-Musikschule, Paul-Junius-Str. 71
- » Volkshochschule, Paul-Junius-Str. 71
- » Einkaufszentrum Storkower Bogen, Storkower Str. 207

FRIEDRICHSFELDE

- » Evangelische Paul-Gerhardt-Gemeinde, Alt-Friedrichsfelde 8a/b
- » Soziale Herzen e.V., Alt-Friedrichsfelde 9A
- » Friseur-Kosmetik-Studio Götzke, Alt-Friedrichsfelde 20
- » Hauskrankenpflege Schwester Maria, Alt-Friedrichsfelde 21
- » Friseursalon Peggy Ittershagen, Alt-Friedrichsfelde 87
- » Turo Sportsbar, Alt-Friedrichsfelde 87
- » Kosmetikstudio „Schönheitsflecken“, Alt-Friedrichsfelde 88
- » Euronics Starick, Alt-Friedrichsfelde 89
- » Bäckerei Grubert, Alt-Friedrichsfelde 90
- » Central Apotheke, Alt-Friedrichsfelde 90-91
- » Verbund Lichtenberger Seniorenheime, Einbecker Str. 85
- » Kursana Domizil Berlin-Lichtenberg, Gensinger Str. 103
- » Lichtenberger Begegnungszentrum, Rhinstr. 9
- » Comfort Hotel Lichtenberg, Rhinstr. 159
- » Bodo-Uhse-Bibliothek, Erich-Kurz-Straße 9
- » Abacus-Hotel, Franz-Mett-Str. 3
- » Fratelli da Giovanni, Otto-Schmirgal-Str. 5
- » Bürgeramt im TierparkCenter, Otto-Schmirgal-Str. 7
- » KULTschule, Sewanstr. 43
- » Friseur-Salon Silvia, Volkradstr. 22
- » Salon Silvia Schwarz, Volkradstr. 30

KARLSHORST

- » 1000 & 1 Seife, Ehrenfelsstr. 9
- » Treskow-Apotheke, Ehrenfelsstr. 46
- » IN IVA, Gundelfinger Str. 11
- » CAP Markt, Robert-Siewert-Str. 97
- » Schostakowitsch-Musikschule, Stolzenfelsstr. 1
- » Steineckes Heidebrot Backstube GmbH & Co. KG, Treskowallee 24A
- » Kosmetikstudio Laura, Treskowallee 56
- » A & S Nachbarschaftspflege GmbH, Treskowallee 62
- » Blumiges, Treskowallee 66
- » Café TreBo, Treskowallee 75
- » Amitola Karlsruhorst, Treskowallee 86
- » Friseur Natur-Kosmetik Annett Liebers, Treskowallee 90
- » American Style Nails, Treskowallee 96
- » Internetcafe und Spätkauf, Treskowallee 98
- » Karlsruhorst Village, Treskowallee 99
- » HörPartner GmbH, Treskowallee 101
- » OTB GmbH, Treskowallee 101
- » Mia Mambo Cocktailbar, Treskowallee 102
- » Beauty Day Friseur & Kosmetik, Treskowallee 106
- » HOWOGE Kundenzentrum, Treskowallee 109
- » Sonnenschein Apotheke, Treskowallee 128
- » Ikarus Stadtteilzentrum Lichtenberg-Süd, Wandlitzstr. 13

LICHTENBERG

- » Stadtteilzentrum Lichtenberg-Nord, Fanningenstr. 33
- » Egon-Erwin-Kisch-Bibliothek, Frankfurter Allee 149
- » HOWOGE Kundenzentrum Alt-Lichtenberg, Frankfurter Allee 172
- » Keramikatelier, Frankfurter Allee 203

- » Domicil – Seniorenpflegeheim, Gotlindestr. 51
- » Sozialwerk des Demokr. Frauenbundes, Hagenstr. 57
- » Museum Kesselhaus Herzberge, Herzbergstr. 13
- » Studio Bildende Kunst, John-Sieg-Str. 13
- » CAP Markt, Rüdigerstr. 75
- » ÄrzteZentrum Ruschestraße 103, Haus 19
- » FAS Kiezspinne e.V., Schulze-Boysen-Str. 38
- » Volksolidarität, Alfred-Jung-Str. 17
- » Senioren- u. Therapiezentrum „Haus am Loeperplatz“, Möllendorffstr. 29
- » Restaurant diePaula, Möllendorffstr. 48
- » Senioren-Wohnpark Lichtenberg GmbH, Möllendorffstr. 102/103
- » Tierärztliche Praxis Dr. J. Bauer, Möllendorffstr. 104/105
- » Apotheke am Rathaus, Möllendorffstr. 11
- » ESF Bestattung und Trauerhilfe GmbH, Möllendorffstr. 113
- » Augenoptik ColiBri, Möllendorffstr. 116
- » Bürgeramt, Normannenstr. 1-2
- » Ringcenter I, Frankfurter Allee 111

NEU-HOHENSCHÖNHAUSEN

- » Linden-Center, Prerower Platz 1
- » Anna-Seghers-Bibliothek im Linden-Center, Prerower Platz 2
- » HOWOGE Kundenzentrum im Ostseeviertel, Wiecker Str. 3b
- » Schostakowitsch-Musikschule, Wustrower Straße 26
- » Volksbuchhandlung, Warnitzer Str. 8-10
- » Bürgerbüro Warnitzer Str. 16
- » Lotto-Toto/Zeitschriften, Warnitzer Str. 20
- » HOWOGE Kundenzentrum Warnitzer Bogen, Warnitzer Str. 22
- » Wartenberger Apotheke, Egon-Erwin-Kisch-Str. 32
- » Apotheke Hohenschönhausen, Egon-Erwin-Kisch-Str. 80
- » Bürgeramt Egon-Erwin-Kisch-Str. 106
- » Vitalis Apotheke, Grevesmühlener Str. 18
- » Kieztreff Falkenbogen, Grevesmühlener Str. 20

& ALT-HOHENSCHÖNHAUSEN

- » Vitanas Senioren Centrum am Obersee, Degnerstr. 11
- » Caritas Altenhilfe, Degnerstr. 22
- » Gesundheitssportverein Berlin e.V., Fritz-Lesch-Str. 29
- » SozDia Campus Hedwig + Kita, Hedwigstr. 11/12
- » HOWOGE Wohnungsbaugesellschaft, Ferdinand-Schultze-Str. 71
- » Bürgeramt Große-Leege-Str. 103
- » Paritätisches SeniorenWohnen, Heckelberger Ring 2
- » Paritätisches SeniorenWohnen, Joachimsthaler Str. 2
- » Oranke Buch, Konrad-Wolf-Str. 29
- » Allee-Center, Landsberger Allee 277
- » Reichenberger Apotheke, Reichenberger Str. 3
- » „Weiße Taube“ Max Aicher Hausverwaltung, Schalkauer Str. 29
- » Koala-Apotheke, Weißenseer Weg 36

RUMMELSBURG

- » Potpourri Design & Manufaktur, Lückstr. 44
- » SozDia Stiftung Berlin, Pfarrstr. 97
- » Tonini Haarige Kunst, Sophienstr. 27
- » Alte Schmiede, Spittastr. 40
- » Museum Lichtenberg, Türschmidtstr. 24
- » Hotel Nova Berlin, Weitingstr. 15
- » Cafe Chivan, Weitingstr. 17
- » Licht-Eck Krönert, Weitingstr. 29
- » Radelkowski GbR, Weitingstr. 33
- » Kind & Kegel, Weitingstr. 37
- » Friseur Stefanie Bumann und Team, Weitingstr. 38
- » Die Grüne Ampel, Weitingstr. 39
- » Get the Sound, Weitingstr. 43
- » Doris' Papierladen, Weitingstr. 44
- » Ihr Kosmetiksalon, Weitingstr. 45
- » Novoline-BB, Weitingstr. 46
- » HaberstockModeladen Anziehung, Weitingstr. 47
- » Bestellservice Martin Pfeiffer, Weitingstr. 48
- » Optiker Krauss GmbH, Weitingstr. 51
- » AVCI Döner & Bar, Weitingstr. 57
- » Weiting Apotheke, Weitingstr. 58
- » Eisen Apotheke, Weitingstr. 73



Alle sind eingeladen mitzufeiern: Zum Ende des Ramadan gibt es ein großes Fest.

Foto: BENN Büro

Gemeinsames Fastenbrechen

Mit dem Fastenbrechen beenden Muslime gemeinsam mit Familie und Freunden den Fastenmonat Ramadan. Am Donnerstag, 6. Juni, sind alle ab 16 Uhr eingeladen, an einer langen Tafel und bei hoffentlich bestem Wetter unter freiem Himmel mit buntem Kinderprogramm und bei leckerem Essen gemeinsam das Ende des Fastenmonats zu feiern.

Wer mitmachen möchte, sollte seine Lieblingsspeise für das Mitbring-Buffer einpacken und Familienmitgliedern, Nachbarinnen und

Nachbarn, Freundinnen und Freunden Bescheid sagen. Für Getränke ist gesorgt.

Das gemeinsame Schlemmen findet auf der Grünfläche am Warnitzer Bogen vor dem BENN-Büro in der Warnitzer Straße 14 statt. Eine Anmeldung ist nicht notwendig. Die Teilnahme am Nachbarschaftsfest ist für alle Interessierten kostenfrei.

Weitere Infos zum Fastenbrechen gibt es beim BENN-Team unter: 0151 53 59 52 98 oder auf www.benn-hohenschonhausen.de

EUROPA-AKTION

Bezirk feiert Fest der Nachbarn

Am Freitag, 24. Mai, feiert ganz Europa wieder das Fest der Nachbarn. Die Kiezspinne in der Schulze-Boysen-Straße 38 lädt ab 16 Uhr die Nachbarschaft ein, diesen Tag gemeinsam zu begehen. Es wird ein buntes Spiel- und Sportangebot für alle Generationen im Garten geben. Neben Volleyball, Wikinger-Schach und einer Slackline gibt es auch ein Kreativ- sowie ein Programmierangebot für Kinder. Dazu gibt es Leckeres vom Grill und kühle Getränke. Das Fest wird unterstützt vom VskA und der nebenan.de Stiftung.

Auch das iKARUS Stadtteilzentrum in der Wandlitzstraße 13 in Karlsruhorst feiert den Tag der Nachbarn an dem

Datum von 10 bis 12 Uhr. In Hohenschönhausen lädt das BENN-Team von 15 bis 18 Uhr dazu ein, sechs Einrichtungen in und um den Welsekiez zu besuchen. An jeder Station gibt es Stempel für den Laufzettel. Alle Felder voll? Dann kommt der Laufzettel bis 18.30 Uhr in die Lostrommel – auf der Grünfläche am Warnitzer Bogen vor dem BENN-Büro. Bei guter Musik, Snacks und Spielangeboten für Kinder werden zehn Gewinnenden ausgelost. Auf sie warten Gutscheine von IKEA und vom Linden-Center. Laufzettel bekommen Howoge-Mieter im Kiez direkt in ihre Briefkästen. Alle anderen können sie sich in den teilnehmenden Einrichtungen abholen.

Wollen Sie die Rathausnachrichten auch in Ihrem Lieblingsgeschäft erhalten? Dann bitten Sie den Geschäftsinhaber, uns anzurufen: 030 / 23 27 74 15
Der Bezug ist kostenlos.



Michael Grunst, Regula Lüscher, Sandra Scheeres und Schul-Architekt Andreas Krawczyk (v.l.n.r.) bei der Grundsteinlegung.

Fotos: BA

Grundsteinlegung und Wiedereinzugsfeier

Gleich zwei freudige Ereignisse konnte das Bezirksamt Lichtenberg kürzlich feiern: Der Grundstein für den Schulneubau in der Sewanstraße 43 in Friedrichsfelde wurde gelegt und der Wiedereinzug der „Schule am grünen Grund“ in Alt-Lichtenberg gefeiert.

Bezirksbürgermeister Michael Grunst (Die Linke) vertrat das Bezirksamt in der Sewanstraße und legte zusammen mit der Senatorin für Bildung, Jugend und Familie, Sandra Scheeres und der Senatsbaudirektorin Regula Lüscher den Grundstein für die Grundschule in unmittelbarer Nähe zur Sozialeinrichtung „KULTschule“.

Das Gebäude wird als Schnellbauschule in einer ökologisch nachhaltigen und innovativen Holzmodulbauweise errichtet und ist Teil der Berliner Schulbauoffensive. „Damit reagieren wir schnellstmöglich auf die rasant wachsende Schülerzahl“, erklärt Michael Grunst. Mit 26 allgemeinen Unterrichtsräumen, einem Mehrzweckraum mit Küche, Lernwerkstätten und Verwaltungsräumen wird die dreizügige Grundschule im offenen Ganztagsbetrieb 432 Kinder plus Lehrkräfte aufnehmen. Zur Grundschule gehören auch eine neue teilbare Sporthalle sowie Außenanlagen mit Aufenthalts- und Bewegungsangeboten wie einem Kleinspielfeld, einer Laufbahn mit Weitsprunganlage,

Kugelstoßanlage, Gymnastikwiese sowie Angeboten für Tischtennis und Streetball. „Diese Schule wird optisch sehr interessant. Sie wird den familienfreundlichen Bezirk Lichtenberg noch bunter machen“, sagt der Bezirksbürgermeister.

Der Senat wird etwa 25 Millionen Euro für den gesamten Standort ausgeben. Im November 2017 begannen die Planungen für die Schule. Im Februar 2019 wurde die Baugrube für die Sporthalle ausgehoben, nun war Grundsteinlegung. Sollte alles weiterhin planmäßig verlaufen, kann im Februar 2020 der Schulbetrieb starten. Der Bezirksstadtrat für Schule und Sport, Wilfried Nünthel (CDU), hofft auf eine frühe Fertigstellung: „Die Schule in der Sewanstraße wird mit der ersten Klasse gegründet und dann über die Jahre hochgefahren. Sie wird im Einzugsgebiet dringend benötigt.“ Bis zur Inbetriebnahme werden die Kinder im Modularen Ergänzungsbau in der Dolgenseestraße 60 beschult.

Wie reibungslos alles laufen kann, demonstrierte Schulstadtrat Wilfried Nünthel bei der Wiederein-



zugsfeier in der „Schule am grünen Grund“. Die Schule war nach einer umfangreichen Hüllen- und Innensanierung bereits Ende Dezember 2018 wieder an ihren ursprünglichen Standort zurückgezogen und feierte dies. Bezirksbürgermeister Michael Grunst gratulierte: „Der Bezirk hat nach dem berlinuntypischen Modell gebaut: Wir haben sowohl den Zeit- als auch den Kostenrahmen eingehalten. Der Start der Grundsanierung der Schule am grünen Grund war im April 2017 und sie wurde planmäßig fertiggestellt. Die Gesamtkosten für die Hüllen- und Innensanierung wurden nicht überschritten und lagen bei knapp unter zwei Millionen Euro.“

Nun werden binnen der nächsten zwei Jahre noch die Außenflächen mit den Grünbereichen und Spielgeräten neu gestaltet. Die Schule mit sonderpädagogischem Schwerpunkt für Kinder und Jugendliche mit psychischen Erkrankungen liegt auf dem Gelände des Krankenhauses Königin Elisabeth Herzberge. Sie ermöglicht den stationär aufgenommenen Patientinnen und Patienten die Teilnahme am Unterricht in kleinen Lerngruppen. Außerdem können die Schülerinnen und Schüler auch nach dem stationären Aufenthalt dort im Rahmen der psychosozialen Nachversorgung weiter beschult werden. Dieser Schultyp ist berlinweit einmalig.

RADIO-FESTIVAL

Auf Empfang

Das Radio-Open-Air-Theater von „K.I.E.Z. ToGo“ erforscht, wie Hohenschönhausen klingt: In der Radiosendung von „Welle Zeitfunk“ – live vor Ort schaut die Moderatorin zwei Wellenforscherinnen bei der Arbeit über die Schulter. Sie können Töne und Geräusche aus dem Gestern und Heute des Bezirks für alle hörbar machen.

Auf der Suche nach „Tonschätzen“ geraten beide samt Moderatorin in ein kuriose Sendefeld, in dem Zeitgeister aus Hohenschönhausen das Wort ergreifen: Dabei werden die Körper der drei Protagonistinnen zu Sprachrohren für Wünsche, Anliegen und Träume der ehemaligen Dorfbewohner, der alleinerziehenden Mütter, der aus der Fremde Hinzugezogenen, der ersten Bewohner des Neubauviertels und der Jugendlichen. So klingt Hohenschönhausen!

Die einstündige, unterhaltsame Performance spielt auf öffentlichen Plätzen und lädt Menschen jeden Alters ein – zum Stehenbleiben, Hinsetzen und Zuhören. Gefördert durch das Bezirksamt Lichtenberg, ist die Produktion „Auf Empfang“ aus Gesprächen mit Menschen verschiedener Generationen entstanden, die den Ensemblemitgliedern von ihrem Leben und Alltag in Hohenschönhausen erzählt haben. Daraus entwickelte das Kollektiv das Stück, das sich mit der Frage beschäftigt: Welche Spuren hinterlassen wir mit unserem Zusammenleben? Wodurch prägen wir unser Lebensumfeld? Und welche Rolle spielt die Geschichte eines Ortes heute für die Bewohnerschaft? Die Aufführungen finden um 17 Uhr auf dem Prerower Platz statt am Donnerstag, Freitag und Samstag, 16. bis 18. Mai. Der Eintritt ist frei!

Sitzplatzreservierung unter: zeitfunk@kieztoGo.de oder 30 34 76 94. Weitere Infos: www.kieztoGo.de



Szene aus: „Welle Zeitfunk“.

Foto: KieztoGo



#41 Hüte aus der Reihe „Samstagsstricher“ von Peter Schulz Leonhardt.

Foto: Peter Schulz Leonhardt

BÜRGERSPRECHSTUNDEN



Bezirksbürgermeister und Leiter der Abteilung Personal, Finanzen, Immobilien und Kultur, Michael Grunst (Die Linke)

Mittwoch, 15. Mai 2019, von 15.30 bis 17.30 Uhr

Rathaus Lichtenberg, Möllendorffstraße 6, Raum 114
Ohne telefonische Anmeldung / Weitere Informationen: 90 296 -30 01



Bezirksstadträtin für Stadtentwicklung, Soziales, Arbeit und Wirtschaft, Birgit Monteiro (SPD)

Nach telefonischer Vereinbarung

Rathaus Lichtenberg, Möllendorffstraße 6, Raum 213
Telefonische Anmeldung: 90 296 -80 01



Bezirksstadträtin für Familie, Jugend, Gesundheit und Bürgerdienste, Katrin Framke (parteilos, für Die Linke)

Nach telefonischer Vereinbarung

Rathaus Lichtenberg, Möllendorffstraße 6, Raum 205
Telefonische Anmeldung unter: 90 296 -40 01



Bezirksstadtrat für Schule, Sport, Öffentliche Ordnung, Umwelt und Verkehr, Wilfried Nünthel (CDU)

Nach telefonischer Vereinbarung

Rathaus Lichtenberg, Möllendorffstraße 6, Raum 218
Terminvereinbarung: Tel. 90 296 -42 01



Bezirksstadtrat für Regionalisierte Ordnungsaufgaben, Dr. Frank Elischewski (AfD)

Nach telefonischer Vereinbarung

Rathaus Lichtenberg, Möllendorffstraße 6, Raum 203
Terminvereinbarung: Tel. 90 296 -63 01

BEZIRKSVERORDNETENVERSAMMLUNG

Jeden 3. Donnerstag im Monat, 17 Uhr

Max-Taut-Aula, Fischerstr. 36, 10317 Berlin

BÜRGERÄMTER

Öffnungszeiten

Mo.: 7.30 - 15.30 Uhr, Di. & Do.: 10 - 18 Uhr, Mi.: 7.30 - 14 Uhr, Fr.: 7.30 - 13 Uhr

Bürgeramt 1 (Neu-Hohenschönhausen): Egon-Erwin-Kisch-Straße 106

Bürgeramt 2 (Lichtenberg): Normannenstraße 1-2

Bürgeramt 3 (Friedrichsfelde): Tierpark-Center, Otto-Schmirgal-Str. 1-5

Bürgeramt 4 (Alt-Hohenschönhausen): Große-Leege-Straße 103

Gehörlosen-Sprechstunde

Jeden 2. Di. im Monat, 16 bis 18 Uhr

Bürgeramt Normannenstraße

Infos, Termine, Mobiles Bürgeramt

Telefon 115 und online unter www.berlin.de/ba-lichtenberg

BERATUNG FÜR ARBEITSLOSE UND RENTNER

Beratung zu ALG I und ALG II, Angebot des Arbeitslosenverbandes Berlin

Jeden Dienstag 15 - 18 Uhr im Rathaus Lichtenberg, angeboten von der Kiezspinne FAS e.V.

Individuelle Beratung in Form von Beistand, Rat und Hilfe für Erwerbslose, von Arbeitslosigkeit bedrohte Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer und andere sozial benachteiligte Bürgerinnen und Bürger

Seniorensprechstunde

Jeden ersten Dienstag im Monat von 10 bis 12 Uhr im Raum 213

UNERMÜDLICH

Peter Schulz Leonhardt

Handzeichnungen und Druckgraphiken des Berliner Künstlers Peter Schulz Leonhardt zeigt die Galerie 100 vom 9. Mai bis zum 19. Juni. Die Ausstellung wird am Mittwoch, 8. Mai, um 19 Uhr in der Konrad-Wolf-Straße 99 eröffnet. Die Laudatio hält Kunstwissenschaftlerin Petra Hornung, Jaspur Libuda spielt eigene Kompositionen auf dem Kontrabass. Peter Schulz Leonhardt wurde 1963 in Prenzlau geboren und studierte von 1991 bis 2001 an der Kunsthochschule Berlin-Weißensee. Das zeichnerische Erfassen als Grundlage seiner Arbeit ist ihm ein Bedürfnis. Eindrücke sammelt er mit mehreren

Themenzyklen, „Handzeichnungen und Druckgraphik“ sind Gedichten, Theaterstücken oder Schauspielen gewidmet. Aus dem unermüdlischen Beobachten und Notieren hat er eine ganz eigene Handschrift entwickelt, die seine Bilder und Grafiken unverwechselbar macht.

BAUVORHABEN

Aus der Vorlage zur 35. Sitzung des Ausschusses Ökologische Stadtentwicklung und Mieterschutz

Bauanträge und Vorbescheide

- » Freienwalder Straße 14 / Alt-Hohenschönhausen
Umnutzung Gewerbegebäude
- » Rhinstraße 139 / Alt-Lichtenberg
Neubau Gewerbehausensemble mit Tiefgarage
- » Nöldnerstraße 12 / Rummelsburg
Errichtung eines 7geschossigen Wohngebäudes
- » Marktstraße 9 / Rummelsburg
Nutzungsänderung einer Turnhalle zu einem Ort für Theatervorführungen sowie Umwandlung des angrenzenden Nebengebäudes zum Foyer mit Arbeitsräumen
- » Lückstraße 6 / Rummelsburg
Errichtung eines Mehrfamilienhauses als geschlossene Bauweise (wie Bestand) und eines Gartenhauses im hinteren Grundstücksteil
- » Blockdammweg 60 / Karlshorst
Errichtung Mehrfamilienhäuser mit Unterkellerung, Privatstraße, oberirdischer Stellplatzanlage und privater Grünfläche, Parkstadt Karlshorst WA07

RATHAUS NACHRICHTEN | IMPRESSUM

Monatszeitung für den Bezirk Lichtenberg.
Kostenlos an vielen Auslagestellen erhältlich.

GEMEINSAME HERAUSGEBER:

Bezirksamt Lichtenberg von Berlin
Möllendorffstr. 6 · 10360 Berlin
BVZ Anzeigenzeitungen GmbH
Alte Jakobstraße 105 · 10696 Berlin

REDAKTION:

Ulf Teichert (V.i.S.d.P.)
Stefan Bartylla, Katja Reichardt
Katrin Großmüller (Layout)
E: redaktion@rathausnachrichten.de
Bezirksamt Lichtenberg von Berlin
T: (030) 90 29 6 -33 10
E: pressestelle@lichtenberg.berlin.de
Barbara Breuer · Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Alle nicht gesondert gekennzeichneten Texte sind Texte der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit des Bezirksamts Lichtenberg.

VERLAG

BVZ Anzeigenzeitungen GmbH



GESCHÄFTSFÜHRUNG:

Andree Fritsche, Jens Kauerauf

VERANTWORTLICH FÜR ANZEIGEN:

Christian Schwenkenbecher
T: (030) 23 27 -74 21 · F: -74 94
E: werbung@rathausnachrichten.de

DATENSCHUTZ:

datenschutz@abendblatt-berlin.de

ANZEIGENSATZ UND REPRO:

MZ Satz GmbH · Delitzscher Str. 65 · 06112 Halle

DRUCK:

BVZ Berliner Zeitungsdruck GmbH
Am Wasserwerk 11 · 10365 Berlin

*Es besteht kein Rechtsanspruch auf Belieferung.
Nachdruck nur mit schriftlicher Genehmigung der Herausgeber gestattet.*

Preise lt. Mediadaten, Stand: 01.01.2019

JUBILÄUM

Briefmarken
ausgestellt

40 Jahre „Philatelistenfreunde Lichtenberg '79 e. V.“: Dieser Tage jährt sich zum 40sten Mal der Jahrestag der Gründung dieses Briefmarkensammlervereins aus dem Bezirk.

Aus diesem Grund führen die Vereinsmitglieder ab Mittwoch, 22. Mai, bis Donnerstag, 27. Juni, im Rathaus Lichtenberg ihre Briefmarkenwerbschau „9. LIPHILA“ durch, die unter dem Motto Vielfalt der Philatelie steht. Schirmherr der Veranstaltung ist Bezirksbürgermeister Michael Grunst (Die Linke). Er wird die Schau um 11 Uhr eröffnen.

Der Verein wurde am 22. Mai 1979 in der Scheffelstraße als Arbeitsgemeinschaft L9 gegründet. Ein Jahr später fand bereits die erste Lichtenberger Philatelistische Ausstellung statt, die „1. Liphila“.

In den Folgejahren gab es acht weitere Präsentationen in der Volkshochschule, im Tierpark Friedrichsfelde und im Rathaus Lichtenberg. Seit dem Herbst 1989 sind die „Philatelistenfreunde Lichtenberg '79 e. V.“ ein eingetragener Verein und gehören seitdem dem Landesverband Berlin-Brandenburg an. In der Körperbehindertenschule „Carl-von-Linne“ wurde 2008 eine Schülergruppe Philatelie gegründet und von Vereinsmitgliedern bis 2012 betreut. Mehrere kleinere Briefmarkenobjekte wurden gemeinsam gestaltet und in der Schule ausgestellt. Gleichzeitig werden Exponate der Sammlerfreunde in Schaukästen der Begegnungsstätte Ruschestraße 43 und im Rathaus gezeigt. Die Vereinsmitglieder treffen sich jeden zweiten und vierten Montag ab 15 Uhr in der „Rusche 43“ zu Tauschnachmittagen.



Sonderstempel zur „9. Liphila“ in Lichtenberg.
Foto: Verein



1929 wurde in Hohenschönhausen ein Strandbad eröffnet. Heute betreibt es Alexandra Barnewski mit ihrer Familie.

Foto: Museum Lichtenberg

Geschichten rund um das Strandbad Orankesee gesucht

Förderverein gestaltet zum 90-jährigen Jubiläum eine Festschrift

Der Förderverein Obersee & Orankesee gehört zu den aktivsten Vereinen im Bezirk. Für ein neues Projekt braucht er nun dringend die Hilfe von Lichtenbergerinnen und Lichtenbergern. Dieses Mal geht es um das Strandbad Orankesee. Das feiert in diesem Jahr seinen 90sten Geburtstag. Aus diesem Anlass soll eine Festschrift unter der Regie von Historikerin Bärbel Ruben entstehen. „Dafür suchen wir Bilder, alte Eintrittskarten, Fotos, Plakate oder kleine Geschichten rund um den Orankesee“, erklärt die Projektleiterin. Einsendeschluss ist der 1. Juli 2019. Im Anschluss wird eine Jury die Einsendungen sichten und die Beiträge auswählen.

Zu Beginn des 20. Jahrhunderts gab es an der Ostflanke des Orankesees noch eine wilde Badestelle, als plötzlich Strandbäder der „letzte Schrei“ wurden. Am Wannsee baute man bereits seit 1907 und auch in Weißensee eröffnete 1912 die „Gemeindebadeanstalt“.

Ein Strandbad in Hohenschönhausen sollte 150.000 Reichsmark kosten, die der Magistrat dem Bezirk nicht bewilligte. Und da kam

„Heiden-Heinrich“ ins Spiel: Der bewarb sich 1929 als Pächter für das Wirtshaus und versprach den Bau eines Strandbades sowie die Finanzierung desselben aus seiner eigenen Tasche.

Gesagt getan: Zusammen mit den städtischen Behörden ließ Heiden-Heinrich noch im selbem Jahr das Bad errichten. Die Baubehörde und das Gartenamt gestalteten die Uferpromenade, mit dem Abbruchmaterial aus dem Friedrichsfelder U-Bahn-Bau wurde die Uferpromenade am See aufgeschüttet.

Da rumorte es in der Gerüchteküche: Den wunderbaren weißen Sand hätte man „extra“ von der Ostsee angefahren. Die „Weißenseer Nachrichten“ stellten klar: „Aus den Baugruben der Hochhäuser am Alexanderplatz schaffte man wagenweise weißen Sand heran.“ Der Strand ist übrigens 250 Meter breit und die Liegewiese 8.000 Quadratmeter groß.

In den letzten Jahren hat das Bad noch mal deutlich an Attraktivität gewonnen. Die Besucherzahlen

steigen. Das „Herz“ von und hinter allem ist die Pächterfamilie um Alexandra Barnewski. Sie schwärmt: „Wir haben wirklich ein sehr, sehr liebes und nettes Publikum. In letzter Zeit auch internationale Gäste: Spanier, Italiener, Norweger, Finnen, die hier Urlaub machen oder leben. Wir sehen die Kinder unserer Badegäste aufwachsen. Jedes Jahr werden sie ein Stück größer und plötzlich haben sie selbst Kinder.“

Bilder und Texte aus der 90-jährigen Geschichte des Orankesees und des Strandbads mit Glückwünschen von Partnern und Gästen sollen dann passend zum „Seenfest 2019“ am Samstag, 7. September, in der druckfrischen Festschrift feierlich an die Pächterfamilie übergeben werden. „Außerdem wollen wir das Buch zu einem Preis verkaufen, der die Produktionskosten decken soll.“

Zusätzlich wird aber auch eine kostenfreie digitale Druckversion auf der Seite des Fördervereins für alle Interessierten bereit gestellt“, erklärt Bärbel Ruben.

TIERPARKCenter **aktuell**



WOCHENMARKT

Montag, Donnerstag
und Freitag
von 8 – 17 Uhr



FÜR SIE DA

Tel.: 030 / 51 09 94 26
www.tierparkcenter.de



CENTER-GUTSCHEIN

Die Geschenkidee
– erhältlich in vielen
Geschäften



IMMER AKTUELL

Alle Geschäfte,
alle Informationen:
www.tierparkcenter.de



BARRIEREFREI

Einfach zugänglich
von der Tiefgarage
bis ins Obergeschoss



Foto: unsplash/declanex

TierparkCenter: Genießen im Frühling

Tierparkcenter: Muttertag, Vatertag, Centertag

Die wärmere Jahreshälfte ist nun definitiv da, der Frühling hat Einzug gehalten und der schönste Monat des Jahres will neue Lebensfreude schenken. Die Feiertage im Mai sind willkommene Gelegenheiten, um wieder etwas mit der Familie zu unternehmen. Und die Grill-saison hat bereits begonnen.

Lichtenberg ist eine Hochburg der Griller und Genießer: Ob in Gärten, Parks oder auf dem Balkon: Der Duft frischer Grillspezialitäten gehört einfach zum Frühling im Kiez. Von vielfältigen Fleischspezialitäten über Grillkohle und Getränke aus dem gut sortierten Netto Marken-Discount im Obergeschoss des Centers bis zu Brotspezialitäten aus der Wiener Feinbäckerei oder knackigen Gemüse- und Salaten vom Gemüse- und Obsthändler im Rondell – im TierparkCenter finden Grill-Fans alles für einen leckeren Grillabend unter einem Dach.

Am Muttertag und am Vatertag werden die Lieben traditionell mit Aufmerksamkeiten und Geschenken geehrt. Anregungen und Präsente dafür halten im TierparkCenter im Erdgeschoss bei-

spielsweise der Blumenhändler, der Juwelier Niske, der Foto-Shop Am Tierpark, das russische Geschäft Lotos und die Schuhmacher Ei bereit. So sind im Foto-Shop die edlen 3-D-Laserfotos im Glas von Looxis gern gewählte Geschenke. DIAORO-Juwelier Klaus Niske hält besondere Angebote für die Ehrentage bereit. Mit „click & collect“ können die Wunschuhr oder das Wunschschnuckstück auch online auf www.juwelier-niske.de ausgewählt vorbestellt werden und dann im Geschäft erworben werden. Das Reiseland Triade Reisebüro hat als Experte für Kreuzfahrten sowie Städte- und Familienreisen eine umfangreiche Auswahl an Reisezielen, hier ist für jeden etwas dabei.

Die Restaurants im TierparkCenter, wie Fratelli da Giovanni, China-Town und das Argentinische Steakhaus Mendoza bieten in niveauvollem Ambiente internationaler Küche an. Für marktfrische Angebote sorgt jeden Montag, Donnerstag und Freitag der beliebte Wochenmarkt vor dem Center. Viele Händler aus Berlin und aus dem Umland bieten hier ihre frischen Spezialitäten an.



FÜR SIE GEÖFFNET

Montag bis Freitag:
10 – 20 Uhr
Samstag: 10 – 16 Uhr



BEQUEM PARKEN

Die erste Stunde
kostenlos parken
im Center-Parkhaus



GUT ERREICHBAR

U-Bhf. Tierpark: U5
Tram: M17, 27, 37
Bus: 296



GELDAUTOMATEN

verschiedener
Geldinstitute



RESTAURANTS & CAFÉS

Vom Eisbecher bis zur
kulinarischen Weltreise –
alles unter einem Dach